



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

311 (9.7.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-353026](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-353026)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 2451
Postfach-Nummer 17590 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim

Belegpreise: Im Abonnement 1933. — 40 die 12 mm breite Colonette; im Heftverkauf 1933. — die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabatte nach Tarif. — Für das Erscheinen von Zusätzen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Beiträge keine Gebühr. — Gerichtsamt Mannheim.

Beilagen: Sport der N. M. Z. — Aus der Welt der Technik — Kraftfahrzeug und Verkehr — Die fruchtbare Scholle — Steuer, Gesetz und Recht — Neues vom Film — Mannheimer Frauenzeitung — Für unsere Jugend — Mannheimer Reisezeitung — Mannheimer Vereinszeitung — Aus Zeit und Leben — Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 9. Juli 1933

141. Jahrgang — Nr. 311

Arbeitsbeschaffung und Preisentkung

Mitteilungen des Reichsverkehrsministers im Verkehrsausschuß des Reichstags

Bau neuer Eisenbahnen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 8. Juli.

Der Verkehrsausschuß des Reichstags hat heute mit Entschiedenheit die Durchführung des Bauens verschiedener Eisenbahnlinien zum Ziele haben und sich mit dem Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsbahn befassen. Reichsverkehrsminister von Weizsäcker erklärte u. a.:

Was die Förderung anlangt, den Eisenbahnbau mit Hilfe der produktiven Erwerbslosenförderung zu finanzieren, so muß man bedenken, daß hierfür im Etat nur 45 Millionen stehen, von denen ein Teil bereits für andere Zwecke, z. B. für die Siedlungstätigkeit in Anspruch genommen ist. Sie ist auch nur für einige Bahnen möglich. Das Reichsverkehrsministerium ist bestrebt, bereits an das Reichsarbeitsministerium heranzutreten.

Zu erwähnen ist aber der

Bau von 11 Linien im Grenzgebiet,

die bereits im Wahlgesetz enthalten sind. Hierbei hat die Reichsbahn wochenlang verhandelt und danach eine Preisberechnung erstellt, an der auch der Reichsbahnpräsident beteiligt war. Bei den Verhandlungen habe ich den Antrag gestellt, daß für die Reichsbahn mit 200 Millionen Mark an dem Arbeitsbeschaffungsprogramm beteiligt. Eine gewisse Hilfeleistung der Reichsregierung ist bereits vorgegeben. Weiterhin soll Hand in Hand mit der allgemeinen Preisentkennungspolitik der Reichsregierung vorgegangen und

eine Herabsetzung der Preise durchgeführt werden.

Der Verwaltungsrat der Reichsbahn hat sich, soweit ich bisher unterrichtet bin, in seiner gestrigen Sitzung in Stuttgart bereit erklärt, sich mit 200 Millionen Mark an dem Arbeitsbeschaffungsprogramm zu beteiligen. Was die Höhe der Gehälter der leitenden Beamten der Reichsbahn anlangt, so habe ich mich mit der Bitte um Auskunft an die Reichsbahn gewandt und werde in öffentlicher Rede darauf zurückkommen. Schon heute könnte er sagen, daß diese Gehälter ein Vielfaches von den Gehältern der höheren Reichsbeamten betragen, wodurch beispielsweise der an sich gewünschte Austausch von Beamten des Reichsverkehrsministeriums mit denen der Reichsbahn sehr erschwert werde. Die Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates der Reichsbahn seien bereits wesentlich herabgesetzt.

Der Kampf um die Deckungsvorlagen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 8. Juli.

Die Berliner Offiziellen bemühen sich, den Reichstagen über die gestrige Aussprache zwischen Parteiführern und Regierung eine Vorlage des Deckungsvorlagen zu geben. Darunter befreit die Regierung nach wie vor auf dem Grundsatze, den Parteien feinerer Änderungen an ihrem Programm zuzugestehen. Sie habe gestern lediglich ihre Bereitschaft ausgedrückt, die von den Fraktionen angeregten Ergänzungen in die bestehenden Vorlagen einzufügen. Darin wird man eine Beschäftigung unserer Mitteilungen sehen dürfen.

Daß der fünfprozentige Stuetzschlag an den höheren Einkommen bestehen bleiben wird, daß hingegen als Ergänzung des Programms die Kopfsteuer wie schließlich die Modifizierung des § 108 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes nunmehr auch von der Regierung bekräftigt wird.

Das Kabinett hat sich halb 1 Uhr verabschiedet, um noch einmal über diese Vorläge zu verhandeln. Das Ergebnis dieser Verhandlung soll dann sofort den Fraktionen mitgeteilt werden, die wiederum über ihre Stellung noch heute den Reichsfiskus unterrichten werden. Darauf wird das Kabinett erneut zusammentreten, um seine endgültige Entscheidung zu treffen. Eine neuerliche Partei-

Vergebung von Reichsaufträgen

Pläzter Kritik

In dem Problem der Vergabe von Reichsaufträgen geht und von demselben Stelle aus die nachfolgende Darstellung aus:

Bei den ernsthaften Bemühungen, die in den letzten Jahren von den pfälzischen gewerblichen und industriellen Kreisen um Erlangung von Aufträgen in reich steigendem Maße unternommen wurden, ist es ebenso sehr wie für die betrieblige Wirtschaft vor allem auch für die Öffentlichkeit von besonderem Interesse festzustellen, inwieweit diese Bemühungen von Erfolg begleitet waren.

Wertvolle Aufschlüsse in dieser Hinsicht vermittelt Unterlagen, die gelegentlich der Beratung des Haushalts des Reichswirtschaftsministeriums von Reichsminister Pläzter bekanntgegeben wurden. Hiernach beliefen sich die vom Reich einschließlich der Reichsverkehrsverwaltungen im ersten Halbjahr 1933 vergebenen Aufträge auf insgesamt 519 Millionen M., wobei an berufstätigen ist, daß hierbei nur Aufträge über 20000 M. erfüllt wurden. Der nun etwa der Meinung wäre, daß die pfälzische Wirtschaft in Industrie, Handwerk und Gewerbe an diesem Auftragsvolumen in besonderem Maße beteiligt werden würde, muß sich vom bitteren Gegenteil überzeugen lassen. Beachtlich erscheinen die Ziffern, die in dieser Richtung bei der fürzlich stattgefundenen Vorstandssitzung der Handwerkskammer der Pfalz erhoben wurden. Während auf das Reichsgebiet, berechnet auf je 100 in Industrie und Handwerk beschäftigte Personen Reichsaufträge im Betrage von 28,50 M. entfielen, betrug der Anteil für je 100 in Industrie und Handwerk beschäftigte Personen in Berlin auf 72,30 M., Provinz Brandenburg einschl. Berlin 77,15 M., Bayern 22,11 M., Rheinpfalz 16,75 M., Sachsen 14,12 M.

Preußen hat von den Reichsaufträgen des ersten Halbjahres 1933 im Gesamtbetrag von 510 Millionen Reichsmark allein für 300 Millionen Mark oder 77% v. d. erhalten, obwohl von allen in Industrie

und Handwerk beschäftigten Personen auf Preußen nur 28,5 v. d. entfielen.

Beachtlich ist das vom Reichstagsabgeordneten Pläzter in dieser Sache geäußerte Urteil. Hiernach liegt die Konzentration der Aufträge der Reichsbehörden auf Berlin mit einem Bruchteil, auf Brandenburg einschließlich Berlin mit einem Viertel und auf die Rheinprovinz mit einem Drittel aller Aufträge unter gleichzeitiger härtester Vernachlässigung aller deutschen Länder.

Beispielweise wurden der Rheinprovinz im ersten Halbjahr 1933 Aufträge im Gesamtbetrag von 130 Millionen Reichsmark erteilt, während in der Rheinprovinz nur für 20 Millionen Reichsmark, also um 21 Millionen Reichsmark weniger erhalten. Dieses Zahlenbild läßt sich in mannigfacher Hinsicht erweitern.

Was den aufgeführten Ziffern geht jedenfalls zur Genüge hervor, daß der Gesichtspunkt einer regionalen Wirtschaftspolitik bei der Vergabe dieser Aufträge nicht beachtet worden ist und daß vor allem die zu den Beschäftigten in sämtlichen räumlichen Bezugsgruppen lebenden Wirtschaftskreise am besten abgedient haben. Bei dieser Sachlage ergibt sich für die gesamte pfälzische Wirtschaft die Notwendigkeit zu einem raschen und nachdrücklichen Eingreifen und es wird für die pfälzischen Berufsverbände und die freien Verbände dieser Berufsstände eine ebenso wichtige wie nützliche Arbeit bedeuten, einen Vorstoß zu unternehmen, um der pfälzischen Wirtschaft von Handwerk, Industrie und Gewerbe für die Zukunft in anderer Weise als bisher den gerechten Anteil bei der Vergabe der Reichsaufträge zu sichern.

mit einer dem Kabinett günstigen Schwächung der Opposition. In der nächsten Woche zur Zeit der entscheidenden Abstimmungen werden nämlich nicht weniger als rund 20 sozialdemokratische Abgeordnete für die Teilnahme an der Tagung der Interparlamentarischen Union Urlaub nehmen. Von den anderen Fraktionen des Reichstages werden dagegen erheblich weniger Abgeordnete sich an dieser Konferenz beteiligen.

Ausgaben-Senkungsgesetz erst im Herbst

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 8. Juli.

Der Haushaltsausschuß des Reichstages beschäftigte sich heute mit dem bekannten sozialdemokratischen Antrag auf Kürzung der Verzinsungsbezüge bei Privatentlehnungen. Hierzu erklärte Reichsfinanzminister Dietrich: Die in dem sozialdemokratischen Antrag behandelten Fragen der Pensionskürzung und der Höchstpensionen haben schon wiederholt diesen Ausschuss beschäftigt, zuletzt im Herbst vorigen Jahres wurde die Entscheidung abgegeben, daß die Frage gelegentlich der Neubearbeitung des Reichsbeamtengesetzes geregelt werden sollte. Diese Erklärung ist überholt worden durch den Entwurf eines Ausgaben-Senkungsgesetzes, in dem eine Reihe pensionrechtlicher Bestimmungen, darunter auch die Frage der Kürzung der Pensionen bei Doppelverdienst geregelt werden soll. Es ist nicht möglich gewesen, das Ausgaben-Senkungsgesetz jetzt noch dem Reichstag vorzulegen. Dies wird im Herbst geschehen. Die Beratung des Antrages wird daher zweckmäßig

Ist es so? - So ist es!

Das Persönliche interessiert oft auch in der Politik die öffentliche Meinung noch mehr als das Sachliche, zumal dann, wenn das persönliche Moment besonders charakteristisch ist für den Träger der Verantwortlichkeit oder das System. So kommt es, daß der „Standes- und Moldenhauer“ sehr durch die ganze Presse geht, obwohl man wahrlich meinen sollte, daß gerade in diesen Tagen ganz andere Entwürfe und Ereignisse die Gemüter voll in Anspruch nehmen müßten. Da jedoch dieser Fall von einer gewissen Parteipresse in auffälliger Aufmachung den Zeitungslesern unterbreitet wird, können und wollen auch wir nicht daran vorbeigehen.

Um was handelt es sich? Der vor wenigen Wochen nach etwa dreimonatlicher Tätigkeit auf dem Reichskabinett ausgeschlossene Reichsfinanzminister Moldenhauer verlangt jetzt eine Jahrespension von rund 30000 Mark. Ein entsprechender Antrag liegt bereits an der Tagesordnung der für morgen einberufenen Reichsversammlung. Dieses Verlangen des zurückgetretenen Ministers hat prinzipiell Verwunderung erregt, weil es im Widerspruch steht zu einem vom Minister Moldenhauer selbst erst im März d. J. unterzeichneten Gesetz über die Kürzung der Pensionrechte der Reichsminister.

Dieses vor kurzem in Kraft getretene Ministergesetz kennt keine Pensionierung parlamentarischer Minister mehr, die wegen der dabei vorzunehmenden Ungerechtigkeiten schon oft Gegenstand heftiger Kritik in der Öffentlichkeit war, sondern nur noch Übergangspensionen für bestimmte Zeit. Sind also die betroffenen diese Übergangspensionen? Sind sie so bemessen, daß ein Minister ohne Geld und ohne in der Lage ist, sich nach seinem mehr oder minder freiwilligen Rücktritt eine neue und lohnende Tätigkeitssphäre zu suchen? Ja, sie sind es. Man stelle sich: Das Gehalt eines Reichsministers beträgt 30000 Mark, wozu noch Wohnungsgeld und Dienstwohnungszuschlag kommen. Das nach Aufheben aus dem Amt zu gewährenden Übergangspension berechnet sich nach der Dauer der Amtszeit, wird jedoch mindestens für sechs Monate und höchstens auf fünf Jahre nach der Amtsniederlegung gewährt. Für die ersten drei Monate soll das Worlogelb den vollen Betrag für die folgende Zeit 50 Proz. des Gehalts betragen. Auch ein Minister, der aus der Beamtenlaufbahn kommt, erhält also nicht mehr das Ruhegehalt nach seiner höchsten Stellung als Minister bemessen, sondern nur 50 Proz. des Dienstverdienstes aus seiner letzten Beamteneinstellung, bevor er Minister wurde.

Gegen dieses Gesetz, das Moldenhauer, während er im Amt war, selbst bekräftigt und unterzeichnet hat, unternimmt er nun, da er aus dem Amt ausgeschieden und selbst Pensionär des Staates wird, einen Vorstoß. Er will sich mit der ihm gesetzmäßig zustehenden Pension eines Unterstaatsprofessors nicht begnügen, sondern appelliert an den Reichstag auf Zustimmung einer jährlichen Pension von 30000 Mark. Formal juristisch hat er insofern das Recht dazu, als eine Klausel in dem neuen Pensionsgesetz lautet, daß Minister, die zur Zeit der Verkündung des Gesetzes im Amt gewesen sind, ihre Pensionierung nach dem alten oder nach dem neuen Gesetz beantragen können. Darauf beruft sich nun Moldenhauer.

Wie die Verhältnisse liegen, ist das zweifellos einhergehenden Bestrebens, denn von einem Mann, der als Minister aus unserer katastrophalen Finanzlage die Notwendigkeit gefolgert hatte, vielen Millionen Deutschen, die immer um ihre bloße Existenz ringen müssen, noch weitere große Steuerlasten aufzubürden, und der weiß, daß wir weit über drei Millionen arbeits- und erwerbsfähige Volksgenossen haben, die aus öffentlichen Mitteln vor dem Hungertode bedroht werden müssen, von einem solchen Manne hätte man wahrlich erwarten müssen, daß er all diesen Volksgenossen ein Vorbild an Gehilfsamkeit und Sparsamkeit sein würde. Ist es angebracht, in weiterer außerordentlich heftig angelegten Finanznot nicht eine solche Heberbeschränkung, sucht es nicht von einem verdächtigem Namen an Ehre und Selbstvertrauen, wenn ein Mann, der

Wiederum, 8. Juli. Im Hinblick auf die letzten Reichstagsarbeiten in der Provinz Bismarck sind 20 Kommunisten verhaftet und dem Generaldirektor der Sicherheitspolizei übergeben worden.

Befreiungsturm am Rhein

— Köln, 8. Juli. Die rheinischen Gelmatoren werden am kommenden Sonntag den Grundstein zu einem großen rheinischen Befreiungsturm an der Berggruppe bei Heidesheim errichten. Dieser Befreiungsturm wird ein großes F (Frei) als Zeichen der Befreiung tragen. Der Turm wird 150 Meter hoch sein und im Innern 10 große Räume haben, die für 20 bis 40 Personen Uebernachtungsmöglichkeiten, in erster Linie für jüdenhässliche Wanderer, gegeben sind.

Kommunistenverhaftungen in Spanien

— Bilbao, 8. Juli. Im Hinblick auf die letzten Reichstagsarbeiten in der Provinz Bismarck sind 20 Kommunisten verhaftet und dem Generaldirektor der Sicherheitspolizei übergeben worden.

nur etwa sieben Monate als Minister im Amt war. Diese kurze und wie man leider feststellen muß, sehr wenig erfolgreiche Arbeit ist einleuchtend, daß er jetzt dafür ein lebenslangliches Ruhegehalt von jährlich 30.000 M. verlangt?

Die Reichsbank erst 54 Jahre alt ist, und ganz gut noch mehr als 20 Jahre leben kann, mag sich jeder ausrechnen, welche Summe dabei herauskommen würde.

H. A. Meißner.

Die Arbeitsmarktlage im Reich

Die Zahl der Hauptunterstützungsbekämpfter hat in der Zeit vom 1. bis 30. Juni zwar noch um rund 30.000 — höher als im gleichen Zeitpunkt früherer Jahre, aber weniger als in der ersten Junihälfte — abgenommen.

Nach den vorläufigen Meldungen der Arbeitsämter gab es am 30. Juni in der Arbeitslosenversicherung 1.488.586, in der Rentenversicherung 864.593 Hauptunterstützungsbekämpfter.

Wesentlich eines gewissen Bekandtheils nicht von leistungsfähiger Arbeitskräfte worden am 30. Juni bei den Arbeitsämtern rund 2.000.000 verfügbare Arbeitskräfte gezählt.

Millioneneinnahmen an Strafgebern

Im Jahre 1929 wurde, wie die Deutsche Beamtenbund-Korrespondenz erzählt, bei allen Reichsgerichten in einer Gesamtsumme von 11 1/2 Millionen M. Erlöse in mehr als 2000 Fällen. Im Jahre 1928 lagen die Verurtheilte ähnlich.

Das die Zahl der Straffälle in den einzelnen Bundesländern anlangt, so zeigen sich große Unterschiede. Am ersten Stelle stand im Jahre 1929 Berlin mit 2700 Straffällen.

Bei den 30.000 und Verbrauchsabgaben wurden im Jahre 1929 in etwa 11.000 Fällen fast 90 Millionen Mark Geldstrafen verhängt.

Schönbergs Bekenntnis zu Wagner

Im Hinblick auf die bevorstehenden Hauptstädter Festspiele hat die Chemnitzer Allgemeine Zeitung eine Umfrage an bekannte Musiker über die Stellung der Gegenwart zum Werke Richard Wagners gerichtet.

Wenn man von einer Wagnerfeier spricht, möchte man sich im Auge behalten, daß wir uns in einer Ära der Kunstverfallens befinden.

Höchste Alarmbereitschaft in Trier

Wegen der Ausschreitungen gegen die Separatisten

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Die Polizeiverwaltung in Trier ist gestern beim preussischen Innenministerium vorberufen worden, nachdem bekannt geworden war, daß weitere Ausschreitungen geplant waren.

Der Befehl kein Separatist war, doch soll er im Kriege als Feldwebel die Wehrmannschaften und mitgehört haben.

Die wir von preussischer zehnjähriger Seite erfahren, hat das Innenministerium angeordnet, die erste Unterabteilung in jeder Form zu gewährleisten.

Für Baneruropa mit Vorbehalt

Deute Fertigstellung der deutschen Antwort an Briand

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Wie bereits kurz berichtet, hat sich der auswärtige Ausschuss gestern mit der deutschen Antwort auf Briands Paneruropa-Memorandum beschäftigt.

wenn die Vereinigten Staaten von dem neuen Gebilde ganz unberücksichtigt bleiben.

Der Inhalt der deutschen Antwortnote auf das Briand'sche Memorandum wird, wie man bereits jetzt aus einigen Presseberichten ersuchen kann.

Englische feindliche Ausschreitungen in Ägypten

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Die Spannung, die in Kairo seit dem Abbruch der Londoner Vertragsverhandlungen herrscht, kam gestern in schweren Unruhen zum Ausdruck.

Man könnte nicht einen Hund machen mit Rindfleisch, und so weiter, und so weiter.

Der Inhalt der deutschen Antwortnote auf das Briand'sche Memorandum wird, wie man bereits jetzt aus einigen Presseberichten ersuchen kann.

Starke Verstimmung in Paris

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Der Inhalt der deutschen Antwortnote auf das Briand'sche Memorandum wird, wie man bereits jetzt aus einigen Presseberichten ersuchen kann.

Der Inhalt der deutschen Antwortnote auf das Briand'sche Memorandum wird, wie man bereits jetzt aus einigen Presseberichten ersuchen kann.

Der Inhalt der deutschen Antwortnote auf das Briand'sche Memorandum wird, wie man bereits jetzt aus einigen Presseberichten ersuchen kann.

Zur Vermeidung von Legendendbildung

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Die polnische Regierung, so läßt sich der „Jungdeutsche“ von seinem Warschauer Mitarbeiter melden, soll auf inoffiziellen Wege die Mitteilung erhalten haben, daß deutsche Auswärtige Amt habe auf den Reichspräsidenten Hindenburg eingewirkt.

Es ist bedauerlich, daß ein sonst ernsthafte und sympathisches Blatt wie der „Jungdeutsche“ solchen Unfug weiterleitet.

Letzte Meldungen

Die Nordlandfahrt des „Graf Zeppelin“

— Hamburg, 8. Juli. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ befand sich nach einer Meldung der Gann heute früh 3.40 Uhr 40 Km. nördlich von Rostock.

— Buppertal, 8. Juli. In einem Restaurant in der Weidestraße nahm eine Diebstahltruppe einen tragischen Ausgang.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

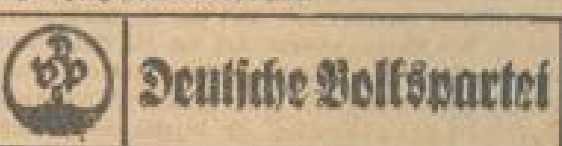
— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.

— Kassel, 8. Juli. Der stellvertretende Schapenschiefer von man traf die Entscheidung, daß sechs Schiffsladungen russischen Goldes in den Vereinigten Staaten angeliefert werden.



Bezirksvereinsversammlungen

Donnerstag, 10. Juli, abends 8.15 Uhr im Kulturhaus des Württemberg-Clubs Unterstadt I und II.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Freitag, 11. Juli, abends 8.15 Uhr im Kulturhaus des Württemberg-Clubs Unterstadt I und II.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Referenten: Stadtrat Ludwig — Bericht über Zentralvorstandssitzung, Stadtrat Haas — Gemeindefiskus und Gemeindefiskus.

Theater und Musik

Das Nationaltheater teilt mit: Antoinette Bonville „Die Liebe Feindin“.

Das Nationaltheater teilt mit: Antoinette Bonville „Die Liebe Feindin“.

Das Nationaltheater teilt mit: Antoinette Bonville „Die Liebe Feindin“.

Das Nationaltheater teilt mit: Antoinette Bonville „Die Liebe Feindin“.

Das Nationaltheater teilt mit: Antoinette Bonville „Die Liebe Feindin“.

Das und Beethoven's künftiger Musikfreunde

Das und Beethoven's künftiger Musikfreunde bezeugen. Von Beethoven gelangten diesmal die Symphonien, das Klavierkonzert Es-dur (Walzer Brautpaar) und die Sinfonie in G-dur zur Wiederholung.

Das und Beethoven's künftiger Musikfreunde bezeugen. Von Beethoven gelangten diesmal die Symphonien, das Klavierkonzert Es-dur (Walzer Brautpaar) und die Sinfonie in G-dur zur Wiederholung.

Das und Beethoven's künftiger Musikfreunde bezeugen. Von Beethoven gelangten diesmal die Symphonien, das Klavierkonzert Es-dur (Walzer Brautpaar) und die Sinfonie in G-dur zur Wiederholung.

Das und Beethoven's künftiger Musikfreunde bezeugen. Von Beethoven gelangten diesmal die Symphonien, das Klavierkonzert Es-dur (Walzer Brautpaar) und die Sinfonie in G-dur zur Wiederholung.

Das und Beethoven's künftiger Musikfreunde bezeugen. Von Beethoven gelangten diesmal die Symphonien, das Klavierkonzert Es-dur (Walzer Brautpaar) und die Sinfonie in G-dur zur Wiederholung.

Badens Aufstieg in den letzten 50 Jahren

Kurz nach dem hiesigen Ortsteil Baden...

Die Abwanderung

Der Badener, der vor vielen Jahren sein Heimatland verließ...

Im Jahre 1880 hatte Mannheim erst 13 000 Einwohner...

Im Jahre 1880 hatte Mannheim erst 13 000 Einwohner, heute dagegen rund 250 000...

Die Bevölkerungszunahme ist auf den Zuzug von auswärtigen Arbeitern...

Seitlichen Industrie

auch rasch zugenommen. Der in unserem Land beobachtete Fortschritt zur Industrialisierung...

Mannheim von dem das Automobil

erfunden. Dadurch wird wiederum ein bedeutender Industriezweig ins Leben gerufen...

Kauf im

Handel und Verkehr

vollzogen. In diesem Zusammenhang sind bemerkenswerte Veränderungen im Handel...

Freudlich hat heute ein dichtes Netz von etwa 3000 landwirtschaftlichen Genossenschaften...

Das die glänzenden wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Zeit im Verein mit dem Bevölkerungszuwachs...

Handels-Hochschule Mannheim

bina, die vor wenigen Tagen ein Dolmetscher-Institut, das erste seiner Art in Europa...

Gesundheitsschutz

In den verflochtenen fünf Jahrzehnten geworfen. Im Jahre 1880 kamen auf 10 000 der Bevölkerung...

Krieg den Schnaken!

Die Schnakenplage - Der verhinderte Staatsvertrag zur Schnakenvertilgung

Die Tatsache, daß unsere Wohnungen allabendlich von Schnakenwärmen besetzt sind...

Die Schnake ist ein ganz böses und heimtückisches Tier, körperlich ebenso gewandt wie geistig...

Wenn die Schnaken einen Ratgeber hätten, würden sie sich sagen: Wir sind ein nach Millionen zählendes Volk...

Aber so spricht die Schnake nicht. Im Gegenteil, sie bringt durch jede Ritze anderer Kleider...

Wenn alle Schnaken tot sind, machen wir das Licht aus, wir schließen die Fenster...

Etwas Großartiges gegen Schnaken zu unternehmen, erscheint unmöglich. Es bleibt uns nur...

Balkon-Prämierung

Der Arbeitsausschuß für die Balkon-Prämierung hielt gestern Abend eine Sitzung ab...

Wie mitgeteilt wurde, unterstützt die Stadt die idealen Bestrebungen der Arbeitsgemeinschaft durch Stützung von 500 Pflanzengestecke...

Die Bestätigung der Balkone durch die Preisrichter erfolgt nach Ende dieses Monats. Man hat deshalb diesen Termin gewählt...

Es gibt eine und zweite und für besondere Leistungen auch 10 Preise. Als Preise kommen wiederum schöne wertvolle Zimmerpflanzen zur Verleihung...

badische Landwirtschaft

das ihnen unten im Inneren der deutschen Landwirtschaft in weiten verstanden...

Jahre 1929 aber nur noch 2. Die allgemeine Sterblichkeitsziffer ist von 26,5 im Jahre 1880 auf 12,1 im Jahre 1929 gesunken...

Propagierung des Volkssportgedankens

der besonders im letzten Jahrzehnt in der badischen Bevölkerung so stark Eingang gefunden hat...

Es darf an dieser Stelle aber auch nicht vergessen werden, daß die glänzende wirtschaftliche Entwicklung...

Kreisversteigerung

infolge dessen überaus groß. Es hat das badische Wirtschaftsleben zur Zeit noch eine schwerere Krise...

Kas Straßburg wird aufgehoben

Nicht nur in Mannheim und in der Gegend von Straßburg, sondern erst recht im Rheintal bei und unterhalb von Straßburg...

Aber gerade im Falle in diesem Jahre die Schnakenplage in einer beispiellosen Katastrophe...

Der Infanzialist im Rhein ist ohne Rücksicht nicht abends und morgens unerträglich geworden. Längs der ganzen Vogesen sind jetzt Ortschaften...

Die Stammgemeinde in der Blumenau

Die Stammgemeinde hat einen arbeitsreichen Winter mit der erprobtesten Mitwirkung...

Nach Bestätigung der interessanten gärtnerischen Anlagen unter schiedlicher Führung...

* Verlegt wurde Verwaltungsbereichsleiter Paul Kern beim Stadtkamm Mannheim zu seinem in Mannheim.

Die erste Ausstellung in den Rhein-Neckar-Hallen

Handwerk und Kunst

Am 11. Oktober wird in der Rhein-Neckar-Halle die erste Ausstellung eröffnet. Der Mannheimer Handwerkerbund...

Der Arbeitsausschuß, der vorläufig gebildet wurde, besteht aus Frau Bürgermeisterin Balli, Fräulein Poschl vom Hausfrauenbund...

Eine unverstärkte Maßnahme

Einschränkung des Autobusverkehrs Mannheim-Schwezingen

Am 10. Juli soll laut Anordnung der Oberpostdirektion Karlsruhe der Autobusverkehr zwischen Mannheim und Schwezingen...

Die Direction der Straßenbahn soll bezüglich der Rückgang der entsprechenden Linien der Straßenbahnen beauftragt...

Man hält die Gründe, die für die Einstellung am Wasserwerk angeführt werden, nicht für schlüssig. Die Benutzer der Omnibusse...

Infolge der von Karlsruhe angeordneten Einschränkungen werden nunmehr zwei Kraftfahrzeuge...

reduzierte Betrieb nicht mehr rentiert und ganz eingestellt werden muß. Die Fortschritt der Oberpostdirektion...

* Rassistische Angelegenheiten. Western Abend wurden mehrere junge Leute der Windschießerbund...

* Rassistische Angelegenheiten. Western Abend wurden mehrere junge Leute der Windschießerbund...

* Rassistische Angelegenheiten. Western Abend wurden mehrere junge Leute der Windschießerbund...

* Rassistische Angelegenheiten. Western Abend wurden mehrere junge Leute der Windschießerbund...

* Rassistische Angelegenheiten. Western Abend wurden mehrere junge Leute der Windschießerbund...

* Rassistische Angelegenheiten. Western Abend wurden mehrere junge Leute der Windschießerbund...

Nachrichten aus Baden

Staatliche Personalveränderungen

Verlegt in gleicher Eigenschaft wurde Direktor Dr. Anton Braun vom Realgymnasium mit Oberrealschule in Weismann an die Kotted-Oberrheinschule in Freiburg i. Br. und Professor Josef Negler am Gymnasium in Weismann an die Mittelschule Freiburg.

Zur Ruhe versetzt wurde auf Antrag, Katholikoberlehrerin Ida Optina geb. Krüger bei der Direktion der Strafanstalten in Bruchsal.

Endetendeutsche Läger in Heidelberg

Heidelberg, 9. Juli. Auf ihrer Deutschlandreise kamen Mitglieder des Banners Schubertbundes und des Rheinischer Männergesangsvereins (im ganzen 42 Personen) in Heidelberg an. Sie wurden vom Heidelberger Sängerkreis und Pädagogischen Verein der im Sängerkreis Heidelberg zusammengefaßten Vereine am Bahnhof empfangen.

Badischer Baumeisterkongress 1930

Karlsruhe, 7. Juli. Der Badische Baumeisterkongress wird am 5. und 6. Juli die 6. Bundesversammlung sein. Sie wurde am Samstag nachmittag von dem Lehrgang der Fachgruppen eingeleitet, die sich mit der wirtschaftlichen Lage der badischen Baumeister beschäftigten und mande Wünsche und Vorschläge zur Besserung der Verhältnisse zeigten. Am Sonntag vormittag nahmen die gewählten Vertretungen ihren Sitz am 6. Juli in der 6. Bundesversammlung. Der 1. Vorsitzende, Oberbaurat Dr. Frickhauer, ließ die Kongresse herzlich willkommen, worauf der Vorsitzende der Badischen Baumeister, Herr Dr. Frickhauer, die Begrüßung übernahm. Am Montag findet die 6. Sitzung der badischen Baumeister statt. Nach eingehender Aussprache wurde einstimmig eine entsprechende Entschädigung angenommen. Der Bundesvorstand wurde wiedergewählt und als nächster Tagungsort Pöschel bestimmt. Eine Besichtigung der Industrie unter Mitwirkung der Architekten wird der diesjährigen Tagung.

Heidelberg, 8. Juli. Die Feuerlöcher

längte und die Signale der Feuerwehr erstörten heute früh zwischen 2 und 3 Uhr. Es war ein Brand ausgebrochen in einer großen Scheune im Gebiet des Bauwirts Johannes Oeschel an der Raimheimstraße. Das Feuer wurde zu dieser Zeit erst wahrgenommen, als es sich schon im Gebiet befand. Der Bauwerk verbrannte vollständig und wurde zu Schutt zusammengefallen. Die Ursache des Brandes konnte noch nicht ermittelt werden.

Bruchsal, 8. Juli. Das humanistische

Gymnasium hier, das als Fortsetzung der Richterschule von Odenheim eine Fortschrittsschule als Gymnasium hat, feiert bekanntlich in den Tagen des 20., 21. und 22. Juli 60. Jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten werden vom Schulleiter Dr. Frickhauer geleitet. Zur Feier haben sich schon zahlreiche ehemalige Schüler, nicht nur Abiturienten der Anstalt, sondern überhaupt Bekannte bei der Direktion gemeldet.

Aus der Pfalz

Amerikanische Reisegesellschaft in Ludwigshafen

Ludwigshafen, 9. Juli. Eine Anzahl Mitglieder einer Reisegesellschaft aus New York wird auf ihrer Deutschlandreise Donnerstag, 8. Juli abends (im Bahnhof Ludwigshafen eintrifft und im Pfälzer Hof Quartier nehmen. Den Abend wird die Gesellschaft im Opernpark verbringen, wo sie durch die Stadterhaltung und den Verkehrsverein begrüßt wird.

Akustikverbesserung und Musikübertragung im Dom zu Speyer

Speyer, 8. Juli. Der Dom erlebte kürzlich in seinem Inneren den Einzug der neuesten technischen Erfindungen der Elektronenröhren, Lautsprecher usw. Diese Anlage soll die Akustik verbessern, damit die Worte des Predigers an allen Stellen des Doms zu hören sind. Der Dom erhielt 42 Mikrophonsprecher in den Seitenhöfen und eine Anzahl von Lautsprechern in Sonderausführung für die Kirchenorgel. Die Ergebnisse dieser Akustikverbesserungsarbeiten waren glänzend, so daß man inzwischen die Orgel vorübergehend eine Anlage aufgestellt hat, die den Zweck hat, die Tongänge in der Kirche mit denen, die sich auf dem Domplatz und auf dem 25 Kilometer langen Projektionsweg abspielen, einheitlich zu verbinden. Auf dem Domplatz werden 12, im Domgarten 6 und auf dem 2 Kilometer langen Projektionsweg zum Hauptplatz 10 Lautsprecher installiert. Ferner einige im Städtischen Park. Bei der Orgel auf der Kanzel im Städtischen Park werden Mikrophone aufgestellt. 12000 Meter Leitungen sind zu verlegen. Die Anlage arbeitet mit einer Verstärkereinrichtung von über 1400 Watt. Sämtliche Energien werden dem Lichtnetz entnommen.

Ludwigshafen, 9. Juli. Am Freitag nachmittag

wurden in einem Keller im Domne Friedhof, in der Nähe des roten Kreuzweges die Knochenreste einer Leiche gefunden. Die Überreste waren in ein blaues Hausschild eingewickelt und in einem Karton verpackt.

Dürkheim, 7. Juli. Am Freitag, den

4. Juli bestrich der deutsche Touringklub auf seiner Fahrt von Mandern über Karlsrue das freigelegte Band land des Rheins. Der Klub hielt zunächst Quartier in Speyer, wo der Kaiserdom besichtigt wurde. Von da fuhr man nach Dürkheim, wo die zahlreichen Fahrzeuge auf dem linken Vorplatz am Schloßpark aufstellten. Im Parkhaus auf anderen Seite nahmen die etwa 300 Personen das Mittagessen ein. Anschließend fand eine Weinprobe im Kuppelraum statt, bei der herzliche Ansprachen gewechselt wurden zwischen dem Vorstand des deutschen Touringklub, seiner Dürkheimer Ortsgruppe und der Stadt Dürkheim. Herr Graf Nader erfreute sich durch Vortrag seiner volkswirtschaftlichen und seiner Reichhaltigkeiten der Gäfte. Erst spät am Abend erfolgte die Weiterfahrt, die über Kallertalern und Trier nach Mainz ging.

Karlsruhe, 8. Juli. Wie aus dem

Angelienfeld ersichtlich ist, feiert die Meisterschaft am Donnerstagsabend am Sonntag, den 13. und am Dienstag den 15. Juli, jeweils von 18 bis 18 Uhr ihr Jahrestreffen. Dem reichhaltigen Programm der Veranstaltung ist das Thema „Vom deutschen Volkstum in der Fremde“ zuzunehmen.

SPORT DER NMZ

Jubiläumregatta des Süddeutschen Ruderverbandes in Offenbach am Main

Am 6. und 7. Juli ging die 2. diesjährige Regatta des Süddeutschen Ruderverbandes, zugleich Jubiläumregatta in Offenbach am Main vor sich. Die Regatta sollte trotz der Hitze des Tages an beiden Tagen in bester Weise ablaufen. Die am Samstag um 10 Uhr im Stadion des VfL 08 am Wasserweg unter den Bäumen am Stadion im Offenbach am Main abgehaltene Regatta wurde durch ein sehr heißes Wetter und ungunstigen Winden zu Beginn der Wettbewerbe etwas beeinträchtigt. Der Sonntag brachte jedoch wieder ein sehr schönes Wetter und ein glänzendes Gelingen der Regatta. Die Regatta wurde von 1000 Zuschauern besucht.

Der Samstag war auch der Sonntag geistig sehr regen und guten Sport. Der Hauptkämpfer war das 4er Doppel, das im 1. Rennen die beiden Teams von Stuttgart und Würzburg gegen sich aufstellte. Die Regatta wurde von 1000 Zuschauern besucht.

Der Sonntag brachte jedoch wieder ein sehr schönes Wetter und ein glänzendes Gelingen der Regatta. Die Regatta wurde von 1000 Zuschauern besucht.

Am den Dativus

Frankische Sorgen

Der Sitzungsbericht der Amerikaner bei den jugoslavischen Wanderversammlungen in den jugoslavischen Städten. Die jugoslavischen Wanderversammlungen in den jugoslavischen Städten. Die jugoslavischen Wanderversammlungen in den jugoslavischen Städten.

Literatur

Das jugoslavische Jugo-Jugoslavien in deutscher Uebersetzung. Die jugoslavische Wanderversammlungen in den jugoslavischen Städten. Die jugoslavischen Wanderversammlungen in den jugoslavischen Städten.

Egeländerkampf

Deutschland-USA-Schweden. Der Egeländerkampf in den jugoslavischen Städten. Die jugoslavischen Wanderversammlungen in den jugoslavischen Städten.

Eva creme emmentaler Käse festsüßiges Backpulver
TUBE 150 x 250 in ALLEN FACHGESCHAFTEN

Peter Torstades Erben

Roman von Ida Koch

„Was ist ein halbes Jahr für New York. Was ist ein halbes Jahr für New York. Was ist ein halbes Jahr für New York.“

„Was ist ein halbes Jahr für New York. Was ist ein halbes Jahr für New York. Was ist ein halbes Jahr für New York.“

„Was ist ein halbes Jahr für New York. Was ist ein halbes Jahr für New York. Was ist ein halbes Jahr für New York.“

„Was ist ein halbes Jahr für New York. Was ist ein halbes Jahr für New York. Was ist ein halbes Jahr für New York.“

„Eigentlich müßten wir doch zufrieden sein. Mutter, doch es mir gelungen ist, mich so rasch zurückzusetzen.“

„Eigentlich müßten wir doch zufrieden sein. Mutter, doch es mir gelungen ist, mich so rasch zurückzusetzen.“

„Eigentlich müßten wir doch zufrieden sein. Mutter, doch es mir gelungen ist, mich so rasch zurückzusetzen.“

„Eigentlich müßten wir doch zufrieden sein. Mutter, doch es mir gelungen ist, mich so rasch zurückzusetzen.“

Alles trinkt
Kaffee und Tee, Milch und Schokolade, alle Getränke.
In jeder guten Apotheke.
Tel. 233.13

MAGGI'S Bratensoße
Ein neues Erzeugnis der MAGGI-Gesellschaft
Kochfertig — Nur kurze Zeit mit Wasser zu kochen
1 Würfel für gut 1/4 Liter vorzügliche Bratensoße 15 Pfg.

Reichsbank weiter entlastet

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 7. Juli...

Die Deutsche Reichsbank, Berlin - Kapitalerhöhung...

Die neue amerikanisch-mitteldeutsche Elektro-Solding...

Die neue amerikanisch-mitteldeutsche Elektro-Solding (cont.)

Die Kohlewirtschaft im Jahre 1929

Die Kohlewirtschaft im Jahre 1929. Der Reichsbankentlastungsplan...

Der Friedensschluß Hammerstein-Dierig

Der Friedensschluß Hammerstein-Dierig. Die Verhandlungen...

Die Opposition bei Leonhard Dietz

Die Opposition bei Leonhard Dietz. Artikel an der Diabendenpolitik...

Berliner Devisen

Table with exchange rates for various currencies in Berlin.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing market data, stock prices, and financial information.

Beruhigte und freundlichere Börsen

Trotz kleinem Geschäft auf Deckungslücke der Anleihe in Spitzenwerten freundlicher / Später verstimmt Abwägung der Wagnis- und Zinsausfaktoren / Schlusslinie aber noch etwas über Anfangsniveau / 7 und 8proz. Pfandbriefe lebhafter gefragt und fester

Mannheim besichtigt

Die Börse beendete die innerpolitische Lage etwas freundlicher, wobei die Tendenz sich leicht befestigen konnte. Deren nach auf 100, an einem neuen Niveau. Die 7 und 8proz. Pfandbriefe lebhafter gefragt und fester.

Frankfurt etwas freundlicher

Die Beendigung an der Börse ist hier fast harmlos zu machen. Infolge des zum Schluss befestigten gestiegenen Wagnis und der günstigeren Beurteilung der innerpolitischen Lage. Das Geschäft bewegte sich im allgemeinen immer noch in sehr düsteren Bahnen, zumal der Deckungslücke keine Verarmung entgegen zu wirken vermochte.

Berlin anziehend

Der Tagesanfangsbericht, der bereits während des gestrigen Mittagsbesprechens eingetreten war, und der sich auch an der Frankfurter Börse abzeichnen konnte, wirkte sich auf die Tendenz des heutigen Börsenverkehrs im hiesigen Sinne aus. So konnte man, trotz der fortwährenden Verunsicherung, etwas freundlichere Momente und ein besseres Verhalten gegenüber dem Ausland feststellen.

Der Markt für Anleihen lag ruhig. An den hiesigen Märkten kam heute ein schwacher Stimmungsumschwung zum Ausdruck. Die Rendite der 7 und 8proz. Pfandbriefe lag bei 7,50 bis 8,00 Prozent.

Deckungsnachfrage am Lieferungsmarkte

Gesteigerte Preisnachfrage / Erholung auch in Uebersee / Hader leicht erhöht

Berliner Produktenbörse v. 9. Juli. (Gld. Dr.)

Bei ruhigem Geschäft setzte der Rohwarenmarkt einen leichten Rückgang. Die Rohwarenpreise waren mit Ausnahme der Getreide, die sich etwas befestigten, im allgemeinen abwärts tendierend.

Wagelberger Rohwarenmarkt vom 9. Juli. (Gld. Dr.)

Wagelberger Rohwarenmarkt vom 9. Juli. Die Preise für Getreide und Mehl waren im allgemeinen abwärts tendierend, während die Preise für Rohwolle und Baumwolle etwas befestigt blieben.

Berliner Metallbörse vom 9. Juli 1930

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and their prices in Berlin.

Londoner Metallbörse vom 9. Juli 1930

Table with columns for metal types and their prices in London.

Gerichtszeitung

Zuchthaus für Einbrecher

Eine Bande von Dieben und Einbrechern hatte sich vor dem Schöffengericht in Mannheim zu verantworten. Es handelte sich um die Diebstahlsbande Stahl und Wehrhahn, die drei aus Mannheim und den Mauerer Jäger, der wegen Diebstahls angeklagt ist.

Der Geldschrank brande - 18 Monate Gefängnis. Der 19jährige Bruno Kottmann wurde wegen Diebstahls eines Geldschrankes zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.

Verurteilung im J. G. Hauptpostamt Frankfurt a. M. Der Prozess wegen des Einbruches des Stahlgelbes beim Bau des neuen Verwaltungsgebäudes der J. G. Hauptpostamt wird noch eine zweite Auflage erfahren. Wegen des Urteils ist sowohl von Seiten des verurteilten Kaufmanns als auch von dem Staatsanwalt Berufung eingelegt worden.

Aus Rundfunk-Programmen

Donnerstag, 10. Juli

- 19.00 Uhr: Frankfurt: Kurierzeitung des Volkes.
19.10 Uhr: Frankfurt: Stuttgart: Juchheute.
19.20 Uhr: Frankfurt: Stuttgart: Juchheute.
19.30 Uhr: Frankfurt: Stuttgart: Juchheute.
19.40 Uhr: Frankfurt: Stuttgart: Juchheute.



Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Badischen Wetterwarte 7.30 Uhr vorläufig

Table showing weather observations for Karlsruhe, including temperature, wind, and cloud cover.

Reisewetter

Das ganze Reich zeigt unverändert unter dem Einfluss der kalten Nordwestströmung, die über der Elbe in Sturmstärke angebrochen ist.

Nachher: 14 bis 16 Grad, bedeckt, frühweiliger Regen, harter Westwind; gestern: mäßig warm, bedeckt.
Morgen: 12 bis 14 Grad, meist bedeckt, schwache Winde; gestern: meist kühl und trüb.

Advertisement for Leopoldine Beck Wwe. featuring a portrait of a woman and text about their products and services.

Advertisement for 'Amliche Bekanntmachungen' (Official Notices) regarding legal matters and court proceedings.

Advertisement for 'Zwangsvorsteigerung' (Compulsory Auction) for real estate and other assets.

Large advertisement for 'Kaben Sie schon' (Have you already...) featuring fashion illustrations and text about clothing and accessories.

Advertisement for 'Zuckerkrank' (Diabetes) featuring 'Diabex' medicine and 'Einhorn-Apotheke'.

Advertisement for 'Eßzimmer' (Dining Room) furniture and 'Chaiselongues' (Settees).

Advertisement for 'Damen-schneiderin' (Women's Tailor) and 'Schreibmaschinen' (Typewriters).

Advertisement for 'Photofreunde!' (Photography Friends!) featuring 'Photo-Brenner' and other photographic equipment.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. *3029 P. 2, 10, 1. Stad.

Venloher, 1633 Haushälter, übernimmt nach Hausverwaltungen. *3025

Weiche Metzgerei kann ich groß, Beschäftigen (Schaffner) Wagner V. W. 2 an die Geschäftsstelle. *3003

Hermann Fuchs Mannheim an den Planken neben der Hauptpost.

Ab morgen Donnerstag, den 10. Juli, früh und soweit Vorrat reicht, folgende Tage Reste-Tage! Anzugstoffe

RESTE von Nessel, Hemdentuch, Croisé, Bettuch-Kretonne, Kleben-Halbkleben, Bettuch-Halbkleben, Bett-damast, Inlett, Bettkattun, Handtuchstoffen, Hemdenflanell, Wäschebett, Schürzenzeug etc. etc. Gardinen-Reste aller Art mit ganz erheblichem Preisnachlaß!

Extra billige Strümpfe u. Socken Zurückgesetzte Bade-Anzüge Zurückgesetzte Kunstseiden-Wäsche

Offene Stellen

Größere Schamottfabrik Westdeutschlands sucht zum weiteren Ausbau des Abteilungsgebietes für Mannheim-Industriegebiet und weitere Umgründung einen rührigen Vertreter

Schriftl. Heimarbeiter (Kleinstarbeiten), ca. 4. A. täglich, leicht für den Abend. *3028

Gebildetes junges Mädchen (Hilfsw.) sucht eine Dame, eventuell auch mit Kindern, für Haus- u. Küchenarbeit. *3028

Alleinmädchen für Haushalt sofort gesucht. *3029

Stellengesuche Junge Frau sucht Hausarbeit. *3028

Immobilien Villa in Heidenheim mit 3 Zim., Doppelkeller, 1000 qm Grund. *3028

Automarkt über Vermittlung, sofort. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Suche Motorrad neuwertig, mit ab. *3028

Gebrauchte Panke zu kaufen. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Verkäufe Sa verkaufen, 1. März. *3028

Miet-Gesuche

Beschlagnahmefreie 2 Zimmer - Wohnung von jung. kinderl. Ehepaar gesucht. *3029

2-3 Zim. - Wohnung Well. ruh. Ober. sucht per Tel. oder Post. *3029

2 Zimmer u. Küche Beamter in höherer Stellung sucht. *3029

Wohn- u. Schlafzim. Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzim. *3029

Möbliertes Zimmer mit Koch- u. Bad. *3029

Zimmer zu mieten gesucht. *3029

Vermietungen Helle Geschäftsräume mit Licht und Kraft. *3029

Gr. helle Lagerräume mit Hof, großer Treppenhof. *3029

Garagen-Neubau in bester zentraler Lage Mannheims. *3029

Sofort vermietbar! 1. Garage, ca. 80 qm groß. *3029

Klein. Lager m. Büro im Center. *3029

Laden m. Wohn. 3 Zim. m. d. d. *3029

3 Zim. - Wohng. Bodent., mit Bad. *3029

Gut möbl. Zimmer mit d. d. d. *3029

3 Zim. - Wohng. mit d. d. d. *3029

Laden m. Wohn. 3 Zim. m. d. d. *3029

3 Zim. - Wohng. mit d. d. d. *3029

Laden m. Wohn. 3 Zim. m. d. d. *3029

Jeden Donnerstag

Reste billig! Wronker Akt. Ges. MANNHEIM

Vermietungen

Wohnung 4 u. 5 Zim. vorläufiger Planken 1. Treppen. *3029

6 Zimmer - Wohnung mit d. d. d. *3029

3-4 Zimmer - Wohnung jedes Zimmer auch einzeln. *3029

Gut möbl. Zimmer mit d. d. d. *3029

3 Zim. - Wohng. Bodent., mit Bad. *3029

Gut möbl. Zimmer mit d. d. d. *3029

3 Zim. - Wohng. mit d. d. d. *3029

Laden m. Wohn. 3 Zim. m. d. d. *3029

3 Zim. - Wohng. mit d. d. d. *3029

Laden m. Wohn. 3 Zim. m. d. d. *3029

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Mannheim

Bilanz auf 31. Dezember 1929. Aktiva: Betriebsunternehmungen, Forderungen, etc. Passiva: Eigenkapital, Rücklagen, etc.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1929

Umsätze, Steuern, Kosten, etc. Ergebnis: 4.026.230,29

Die heutige Generalversammlung beschloß die Verteilung einer Dividende von 10% auf die Stammaktien...

Beteiligungen

Werde ich, nach dem Tod, in die... *3029

Heirat

Ein junges Mädchen... *3029

Heirat

Ein junges Mädchen... *3029

1000 M.

Ein junges Mädchen... *3029

Unterricht

Technikum Bingen a. Rh. Maschinenbau, Elektrotechnik, etc. *3029

Roh-Gummi -Sohlen für die Ferien!! Ihre angenehme Elastizität erhöht den Genuß Ihrer Wanderungen

Reste billig! Wronker Akt. Ges. MANNHEIM

An die Fußleidende Menschheit (Eine epochele Verfindung) R. Schön, Orthopädie



Die Fußleiden sind durch die falsche Stellung der Füße bedingt.

Wannheim, Neckstraße 10 (alte Schule) Tel. 3170

Ansetz-Branntwein 40%, Liter 2,95

Maßanzüge - Sonderverkauf

Drucksachen in jeder Ausführung

Druckerei Dr. Haas, G.m.b.H., Mannheim R1, 4-8